

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 95 (1969)

Heft: 30

Rubrik: Nur zum Lächeln

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nur zum Lächeln
von Noctuel

Ein Krautkopf kommt in einer
Sauerkrautfabrik an.
«O weh!», seufzt er, «bald mache
ich ein saures Gesicht ...»

*

«Mich hat etwas Schreckliches be-
fallen», klagt eine Hexe.
«Etwas Schreckliches?» wundert
sich eine zweite Hexe.
«Ja ... ein Hexenschuß!»

*

«Ich hab es nicht so eilig, groß zu
werden!» erklärt ein Kalb seiner
Mutter.
«Weshalb denn nicht?» will die
Kuh wissen.
«Nun, wenn ich einmal groß bin»,
brummt das Kalb, «dann muß ich
ochsen!»

*

«Sag, Schatz», fragt eine Dame
ihren Gatten, «liebst du mich im-
mer noch?»
«Ach», antwortet der Gatte, «wir
wollen uns doch nicht wieder zan-
ken!»

*

Eine Bürste ist ganz verzweifelt.
Sie liebte einen Besen.
Und als sie es ihm sagte, machte
sich der Besen aus dem Staub ...

*

«Seit ich Kreuzweh habe, rauche
ich nicht mehr», vertraut ein Tip-
pelbruder einem Kollegen an.
«So?» meint dieser. «Warum denn?»
«Weil ich mich nicht bücken kann,
um die Zigarettenstummel aufzu-
heben!»

*

Ein Rabe sieht zu, wie sich ein
Storch mit einem Fuchs unterhält.
«Oh!», bemerkt er, «das ist ja fabel-
haft!»

*

Von seinen Ferien zurück, erklärt
ein Herr:
«Entsetzlich war diese organisierte
Reise!»
«Wirklich?», meint ein Freund.
«Wer hat sie denn organisiert?»
«Meine Frau ...»

*

Eine Hexe malt gern.
«Schön», sagt ihr eines Tages eine
andere Hexe, «aber mal doch nicht
immer den Teufel an die Wand!»

